



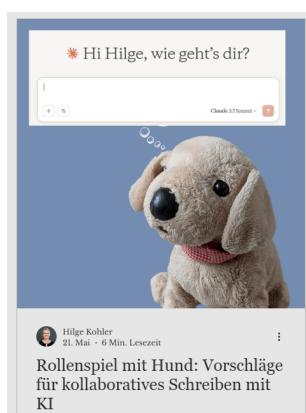
Klare Worte im Juni 2025

Der Newsletter für Sprache, Rhetorik und KI

Willkommen, Sprachfans und KI-Neugierige,

Sprachmodelle lernen, mit uns zu sprechen. Sie sprechen inzwischen richtig gut. Das verändert meine Art, mit Sprachmodellen zu texten. Ich spreche statt zu schreiben und höre statt zu lesen. Kollaboratives Schreiben ist angesagt und öffnet eine ziemlich weite Spielwiese. Wie ich mich der Spielwiese nähere, darum geht es in diesem Newsletter. Neben allem, was sonst noch wichtig war in den letzten Wochen. Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

So kann kollaboratives Schreiben mit KI gehen



Kollaboratives Schreiben mit Sprachmodellen birgt Potenzial. Ob fiktives Verhör, Kurzgeschichte mit eigenwilligen Protagonisten oder Essay im Dialogstil: Neuen Formen des Textens sind kaum Grenzen gesetzt, wenn wir spielerisch mit KI schreiben. In meinem Blogpost erkläre ich, wie ich vorgehe. Mit Startprompts, Stiltipps und Beispieldialogen. Am besten lesen und gleich ausprobieren. Und dann lasst uns darüber reden.

[Zum Blogpost](#)

Übrigens: Wer tiefer ins KI-gestützte Schreiben einsteigen möchte, findet in meinem Deep Dive das passende Angebot. Der nächste Termin findet online am 11. September 2025 statt.

[Hier geht's zum Deep Dive "Besser texten mit ChatGPT & Co".](#)

Das war auf LinkedIn los:

DeepFake oder Satire? Dieses Video zeigt, was heute geht. Mit neuester Video-KI - in diesem Fall Googles VEO 3 - gelingen täuschend echte Videos im Handumdrehen. Das sorgt für Gesprächsbedarf. Katharina Mager-Micijevic bringt es in ihrem Post auf den Punkt: Wir müssen aufklären, nachdenken, darüber reden und weiter aufklären.

[Zum LinkedIn Post](#)



Mein Top Post zur re:publica: Dennis Horn bewertet die Rede unseres frisch gekürten Digitalministers. Karsten Wildberger war Gast auf der Hauptbühne der diesjährigen re:publica in Berlin. Warum er uns enttäuscht zurück ließ, wird im Post treffend analysiert.

Um etwas Gutes aus dem Auftritt herauszuholen: Die Rede ist ein interessantes Beispiel dafür, wie unterschiedlich Politik und Wirtschaft funktionieren - nicht nur im Alltag, sondern auch auf der Rednerbühne. Darüber denke ich noch weiter nach.

[Zum LinkedIn Post](#)



Auftritte

Ich habe mit einem Sprachmodell gesprochen. Für ein Interview habe ich Claude von Anthropic mit an den Tisch geholt. Gemeinsam haben wir die Fragen von Barbara Stromberg zum "Texten mit KI" beantwortet. Ich war erstaunt, wie lebendig sich der Dialog anfühlte und wie viel mehr Spaß ich dabei hatte, als wenn ich die Fragen allein beantwortet hätte. Macht das Lesen auch Spaß? - Lest selbst, und lasst mich wissen, wie ihr das Interview mit mir und KI findet.

Die KI und ich: Interview mit Hilge Kohler und KI Claude

Hilge Kohler ist Dozentin, Moderatorin, Rednerin und Autorin.

Für die Interviewreihe „Die KI und ich – Was die KI meine Arbeit verändert“ hat sie einen weiteren Gesprächspartner an den Tisch geholt: Claude.

Sein Fazit:

Die spannendste Frage ist nicht, ob KI menschliches Schreiben emuliert wird, sondern ob die KI Kreativität und Kreativitätserstellung erzielen kann. KI als Erweiterung meines kreativen Arbeitsraums annehmen. Vielleicht eindringt mir gerade die Geburt völlig neuer literarischer Formen, die wir uns heute noch nicht einmal vorstellen können.

Hier findest du weitere Interviews der Reihe „Die KI und ich“



[Zum Interview](#)



Was haben Sprachmodelle mit Fotografie gemeinsam? Was können wir aus der Geschichte für unser kreatives Schaffen lernen? Und warum geht die Kreativbranche vielleicht doch nicht unter? Um diese Fragen drehte sich mein Auftritt auf der Fachtagung des BV Text und Konzept. Aus meinem Vortrag wurde schnell eine Diskussion, munter, kontrovers und offen. Gut, denn davon brauchen wir mehr. Ran an die Maschinen, liebe Kreativschaffende! Und dann lasst uns reden, was wir mit Sprachmodellen anstellen wollen.

[Zum Artikel](#)

Hilge Kohler · Sie
Klare Worte wirken | Dozentin für Rhetorik und Storytelling, schreibt ...
[Blog anzeigen](#)
2 Wochen · 0

„Wir werden durch KI ersetzt. Aufträge gehen verloren, weil KI unsere Arbeit angeblich schneller und billiger macht. Und das ist erst der Anfang.“ ... mehr

76

50 Kommentare · 3 Reposts

Gelesen

Kollaborativ mit KI arbeiten: Das klingt gut. Aber wie stellen wir es an?
 Isabella Buck hat dafür einen Vorschlag. Neun verschiedene Rollenmodelle beschreibt sie auf ihrem Blog. Ich empfehle: Nachmachen und ausprobieren.

Mein Favorit ist - wen wundert's - die kollaborative Co-Creation. Am interessantesten aber finde ich "KI als Mentor". Denn so gut das Rollenmodell im ersten Moment klingt, so schwer ist es umzusetzen. Beispiele misslungener Coachings und Therapie-Interventionen gibt es ja inzwischen zuhauf.



[Zum Blogpost](#)



Wärmstens empfehlen kann ich dieses Gespräch über eine mögliche Zukunft mit generativer KI. Dario Amodei ist CEO von Anthropic, der Firma hinter Sprachmodell Claude. Im Interview spricht Amodei über große Zukunftsversprechen und die reale Gefahr einer Massenarbeitslosigkeit. Empfehlungen für Gegenmaßnahmen liefert er mit, zum Beispiel eine Token-Steuer. Es heißt, Amodei spricht öffentlich aus, was seine Kollegen nur hinter verschlossenen Türen zu sagen wagen.



[Zum Artikel](#)

Termine Termine

Lust auf eine Portion Wissenschaft mit Sprachmodellen? Am Artificial Friday gibt es "Linguistische Perspektiven auf Künstliche Intelligenz". Zum Beispiel Einblicke ins kollaborative Schreiben oder Sokratische Dialoge mit KI. Veranstaltet wird die Gesprächsreihe vom Rhet AI Center und KIT, die Federführung hat Nina Kalwa. Die Sessions laufen online und sind kostenlos für alle.



[Zur Anmeldung](#)



Zusatztermin: Ein weiterer Deep Dive "Besser texten mit ChatGPT & Co" läuft im Herbst. Einen Tag lang trainieren wir, Sprachmodelle gezielt als Schreibtools zu nutzen. Ihr lernt, mit maßgeschneiderten Prompts zu arbeiten, individuelle Stilvorgaben zu prompten und KI in den eigenen Workflow zu integrieren. Live online am 11. September 2025.

[Zur Anmeldung](#)

Fragen, Kommentare, Anregungen?

Habt Ihr Fragen zu meinen Beiträgen? Interessiert Euch ein Thema besonders? Möchtet Ihr eigene Erfahrungen oder Ideen teilen? Ich freue mich darauf, von Euch zu hören.

Gefällt Euch mein Newsletter? Dann freue ich mich, wenn Ihr mich weiter empfiehlt. Hier könnt Ihr den Newsletter direkt abonnieren.

[Kontakt und Newsletter-Abo](#)

Hilge Kohler, Happelstr. 18, 69120 Heidelberg
hilge@hilgekohler.com

[Website ansehen](#) 